

## **Onkologie im Zwiespalt ?**

### **ERGEBNISSE**

- **Mehr als 250 onkologische Fachkräfte und einige Selbsthilfegruppen** kamen am 4./5. März 2005 zur
- **nunmehr vierten LAGO-Tagung Onkologie Land Brandenburg** zum Thema
- **„Onkologie im Zwiespalt zwischen Möglichkeiten und Anforderungen“** ins Alte Rathaus in Potsdam

---

Am 4. und 5. März 2005 veranstaltete die Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e.V., kurz LAGO, die nunmehr 4. LAGO-Tagung Onkologie Land Brandenburg in Potsdam. Die diesjährige Fachtagung fand unter dem Motto „Onkologie im Zwiespalt zwischen Möglichkeiten und Anforderungen“ **mit großem Erfolg** statt. Das Interesse an und die Qualität der Veranstaltung wird z. B. durch die Teilnehmerzahl belegt: Es wurden über 250 Tagungsgäste gezählt. Die Tagung war damit ausgebucht.

Das durch den Vorstand beschlossene **neue Konzept** von Plenarveranstaltungen, Parallelsymposien und Workshops stieß nach ersten Eindrücken auf breite Akzeptanz. Zudem konnten eine breitere **Durchmischung der Berufsgruppen** erreicht und insbesondere mehr Ärztinnen und Ärzte an dem breiten Themenspektrum interessiert werden, wenn auch die Pflege erwartungsgemäß überproportional vertreten war.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich die LAGO-Tagung als **fester Bestandteil des onkologischen Fortbildungsangebots** im Land und darüber hinaus etabliert hat und kontinuierlich mehr Gäste anzieht (im Vergleich: an der 1. Tagung nahmen 150 Gäste teil).

Die hauptsächlich in der onkologischen Behandlung und Betreuung tätigen namhaften Referent/innen setzten sich mit Thema der Tagung auf breiter Ebene auseinander, wie der kurze Stichwortkatalog zeigt:

Zur Qualitätssicherung - Vorsorge beim Prostatakarzinom. Zuviel oder zuwenig? - Zwischen Überreden und Überzeugen. Psychologische Aspekte der Darmkrebsprävention - DRGs und Onkologie. Wie soll das gehen? - Integration der Psychoonkologie in die Versorgung von Tumorpatienten - Beratung von onkologischen Patienten. Eine neue Anforderung an Pflegende? - Der onkologische Patient im höheren Lebensalter. Eine ökonomische Perspektive - Port-Versorgung. Routine und Akutsituationen - Ernährungstherapie bei Tumorpatienten. Wann starten / wann aufhören? - Naturheilverfahren und Komplementärmedizin – Patientenverfügung. Einstieg in die Euthanasie durch die Hintertür? – Humor. Eine Bewältigungsstrategie für Betreuer und Patient - und vieles mehr ...

Die LAGO-Tagung hat in Auswertung der Fragebögen der Tagungsgäste wieder onkologische Qualität im Land Brandenburg gezeigt und nach Aussage vieler zufriedener Teilnehmer/innen mit dieser „professionell organisierten und fachlich anspruchsvollen Fachkonferenz“ besonders dazu beigetragen, die Bedeutung der ganzheitlichen Sichtweise in der Onkologie zu stärken und damit das Verständnis der beteiligten Berufsgruppen und Patienten untereinander zu fördern. Wir sind überzeugt, so auch der Wunsch der Sozialbeigeordneten der Stadt Potsdam, Elona Müller in ihrem Grußwort, dass wir im Anschluss an die Veranstaltung eine **Brücke zwischen Möglichkeiten und Anforderungen in der Onkologie** schaffen konnten.

Die nächste Fachkonferenz der LAGO ist für Anfang 2007 fest eingeplant.